SUITE FÜR ORGEL

MARTIN LICHTFUSS

MARTIN LICHTFUSS

* 1959 in Innsbruck

Nach umfangreichen Studien am Tiroler Landeskonservatorium und an der Wiener Musikuniversität (Komposition, Dirigieren) sowie an den Universitäten Innsbruck und Wien (Germanistik) erwarb sich M.L. im Laufe von 10 Jahren als Dirigent an mehreren Theatern umfassende praktische Erfahrungen. 1995-2008 leitete er am Tiroler Landeskonservatorium eine Klasse für Komposition; 2005 wurde er als Professor für Tonsatz/ Komposition an die Wiener Musikuniversität berufen, wo er von 2008-11 die Leitung des Instituts für Komposition und Elektroakustik innehatte.
In seinen Werken, für die er mehrere Preise erhielt, versucht er, divergierende Tendenzen der Neuen Musik auf persönliche Weise miteinander zu verbinden und so die Vielfalt zeitgenössischer Tonsprachen zu nutzen, ohne sich ideologisch festzulegen.

After wide-ranging studies at the Tyrolean State Conservatory in Innsbruck and at the University of Music in Vienna (composition, conducting), Martin Lichtfuss acquired extensive practical experience during 10 years as a conductor at German and Austrian theatres. From 1995-2005 he was head of Department I for music theory/musical directing, at the same time instructing a class in composition at the Tyrolean State Conservatory. In 2005, he followed a call from the University of Music in Vienna, where he was given a professorship in composition.
In his compositions – for which he has been awarded several prizes – Martin Lichtfuss attempts to combine the diverging trends of New Music in a personal manner so as to use the variety of contemporary musical languages without committing to any specific ideology.

Martin Lichtfuss

SUITE FÜR ORGEL

(1982)

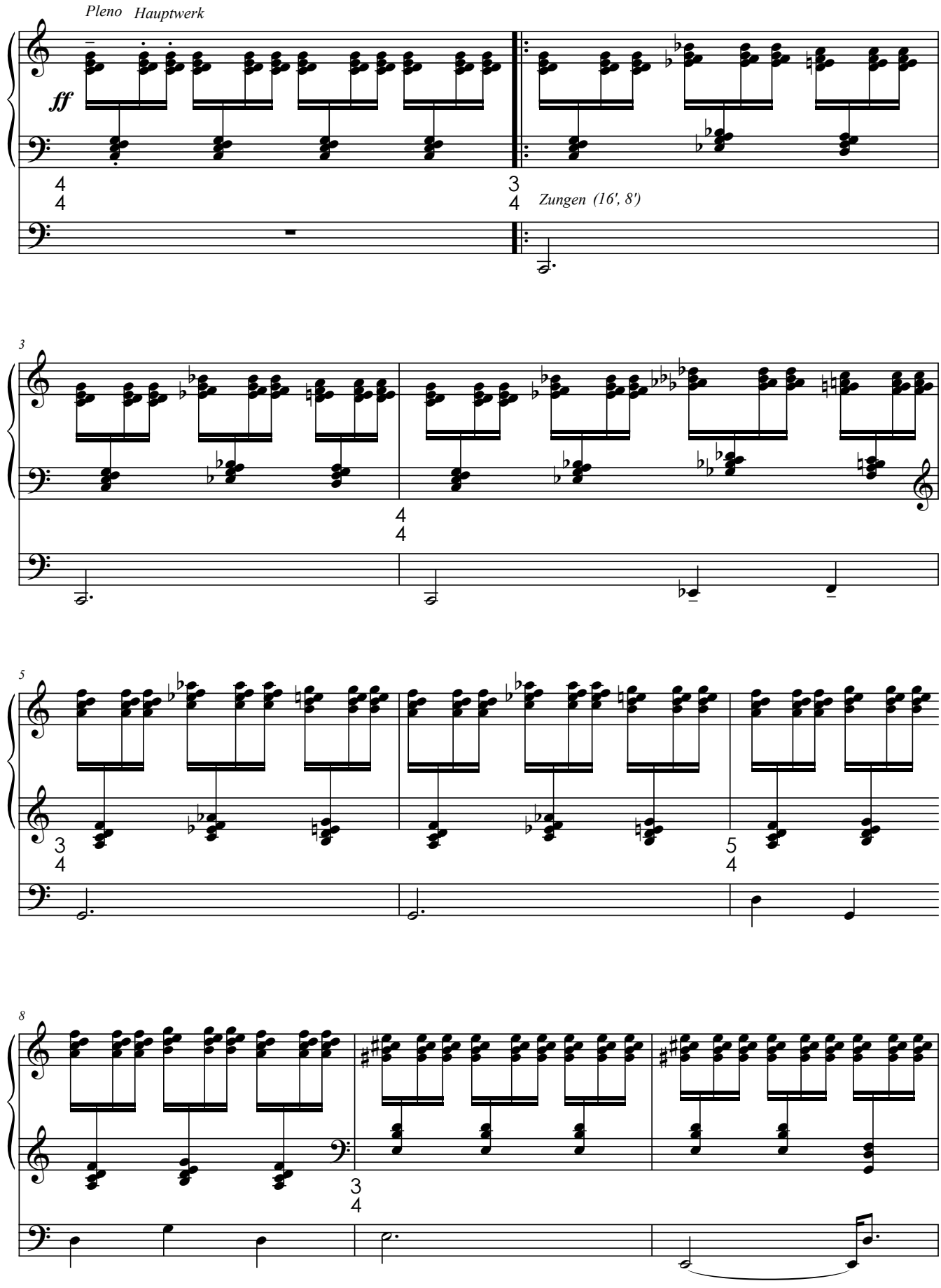
	Seite
1. Präludium (ca. 2'30")	1
2. Tango (ca. 3'10")	5
3. Andante (ca. 2'00")	11
4. Intermezzo (ca. 1'00")	13
5. Allegro (ca. 2'20")	15

VERUMA PRINT

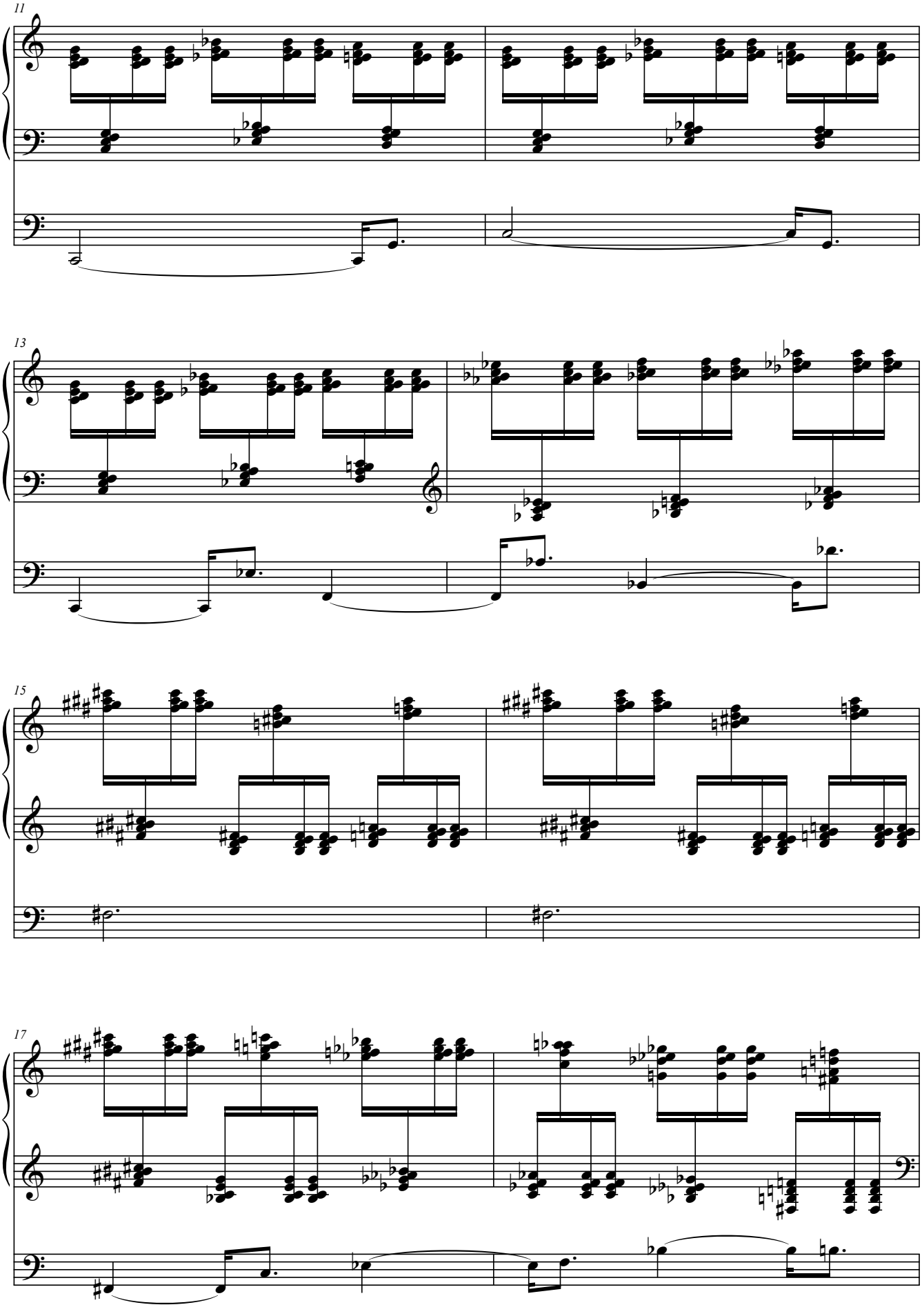
1. Präludium

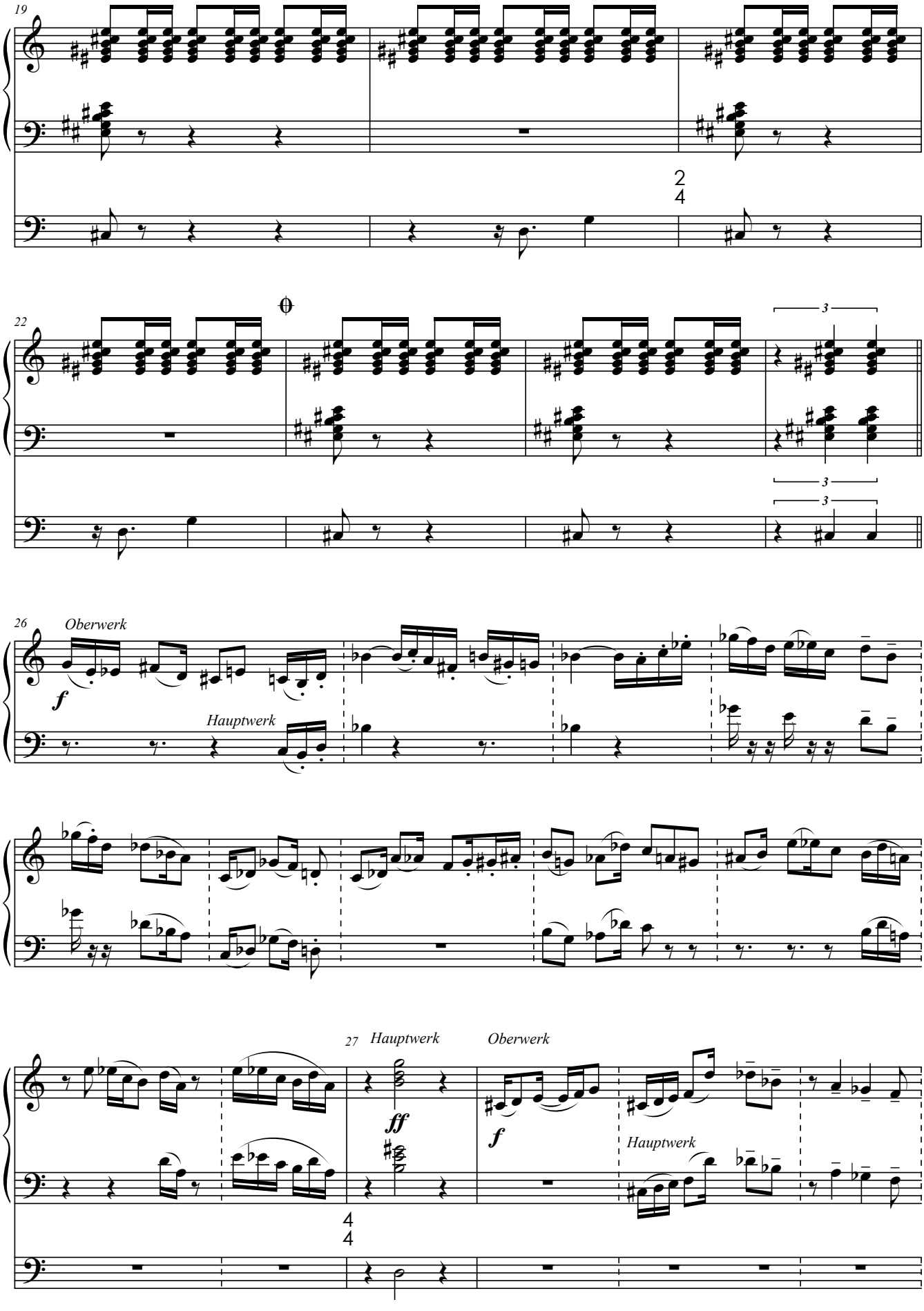
Allegro (♩ *ca. 88*)

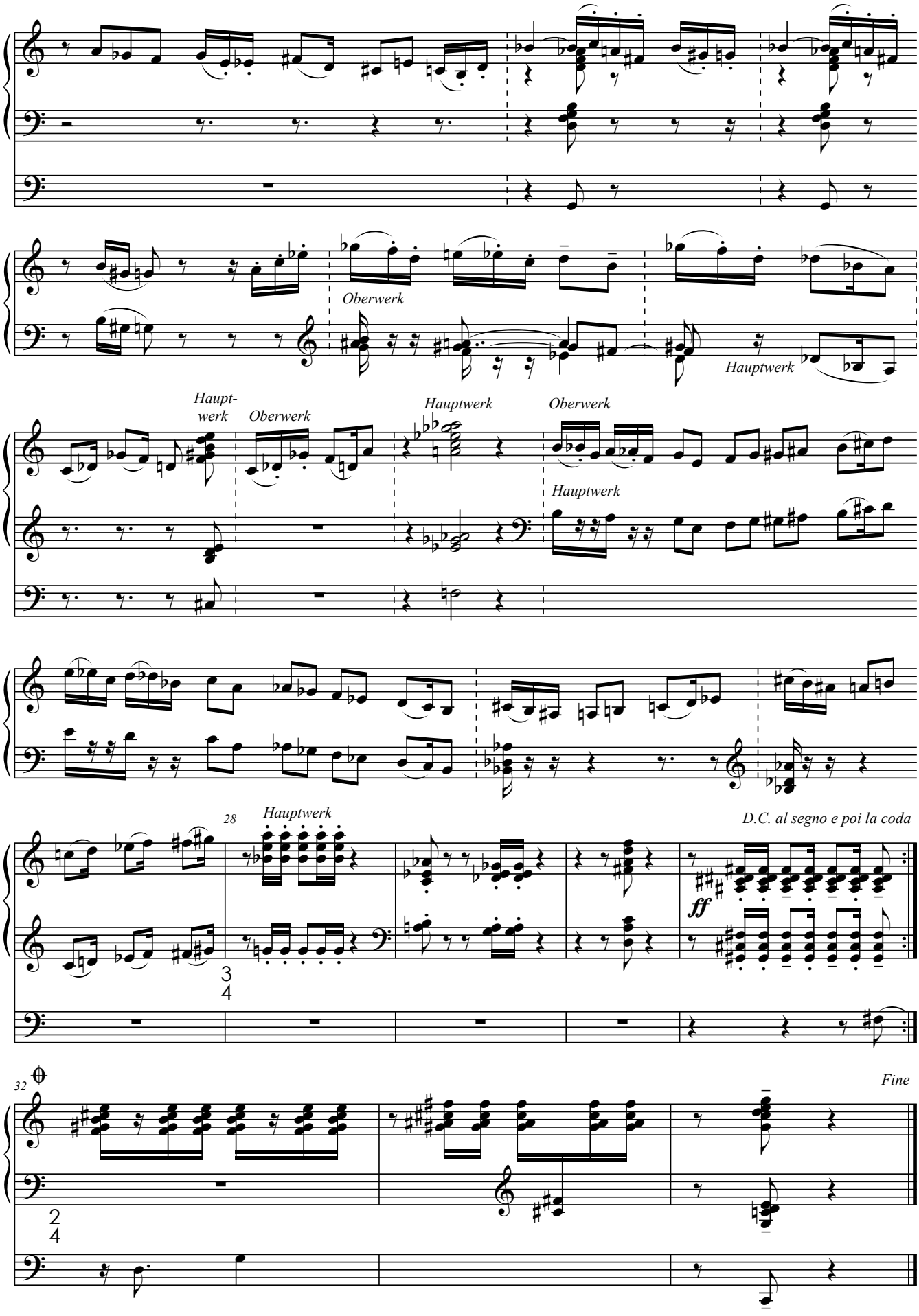
Martin Lichtfuss



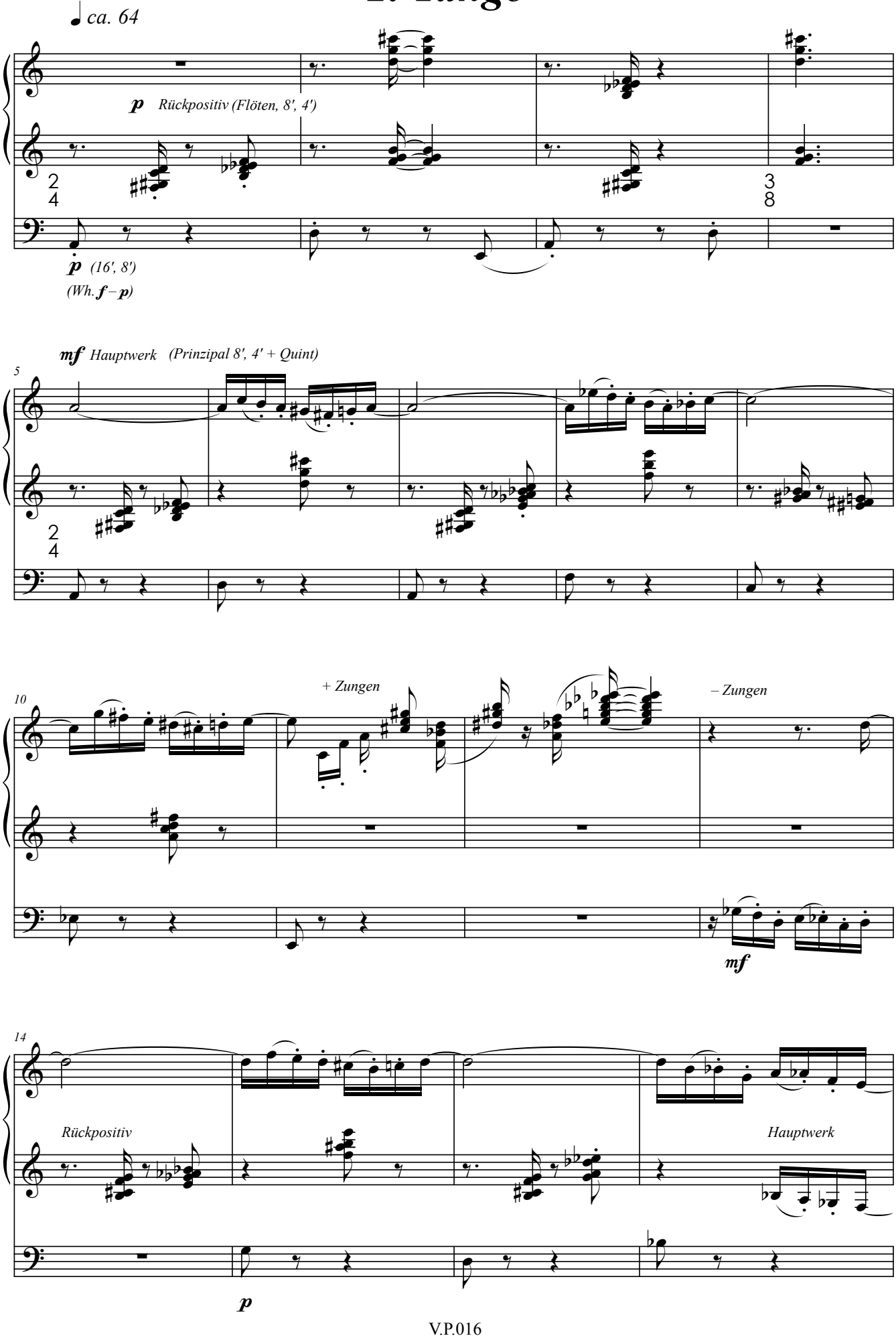
© 1982 by VERUMA PRINT

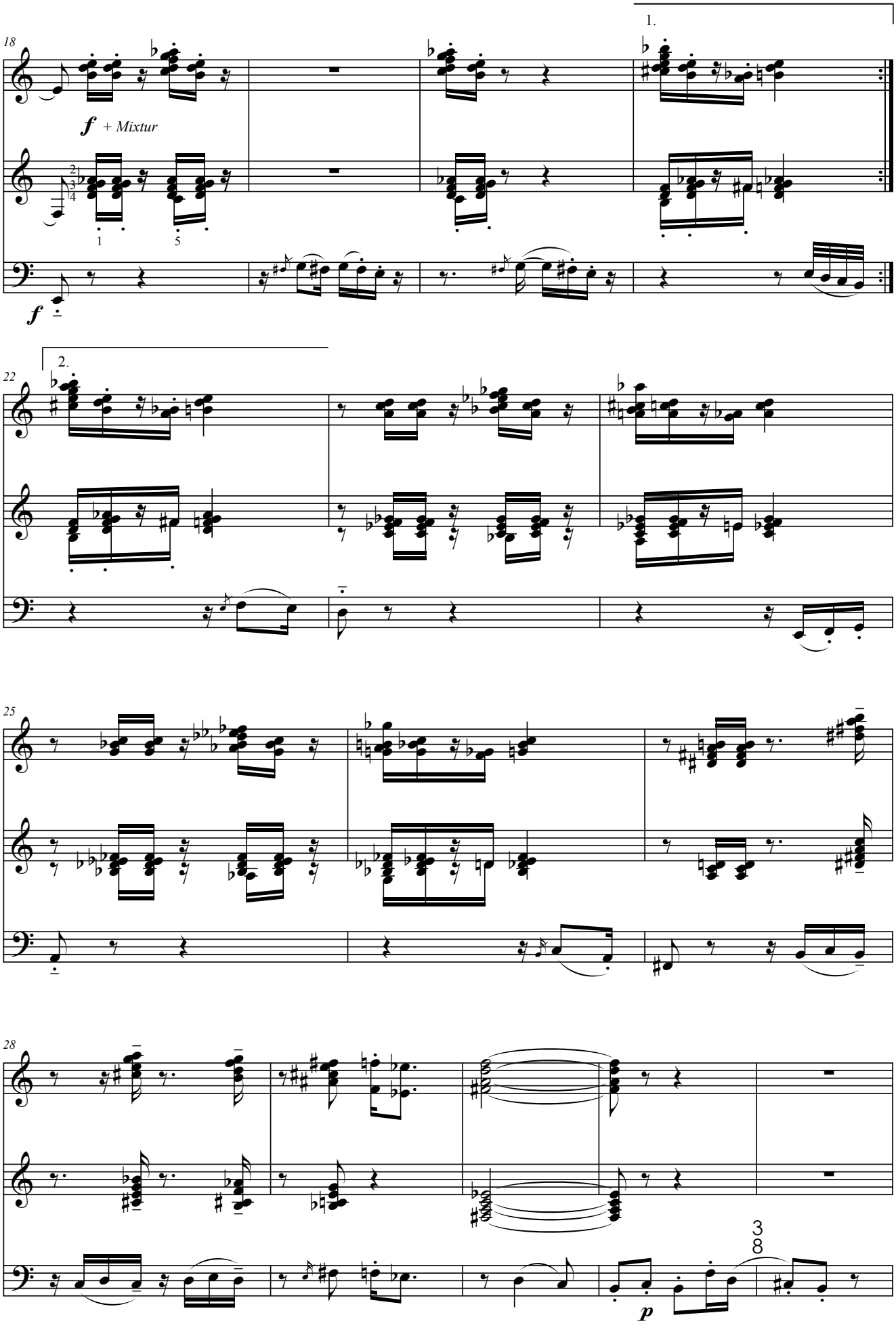

11
13
15
17

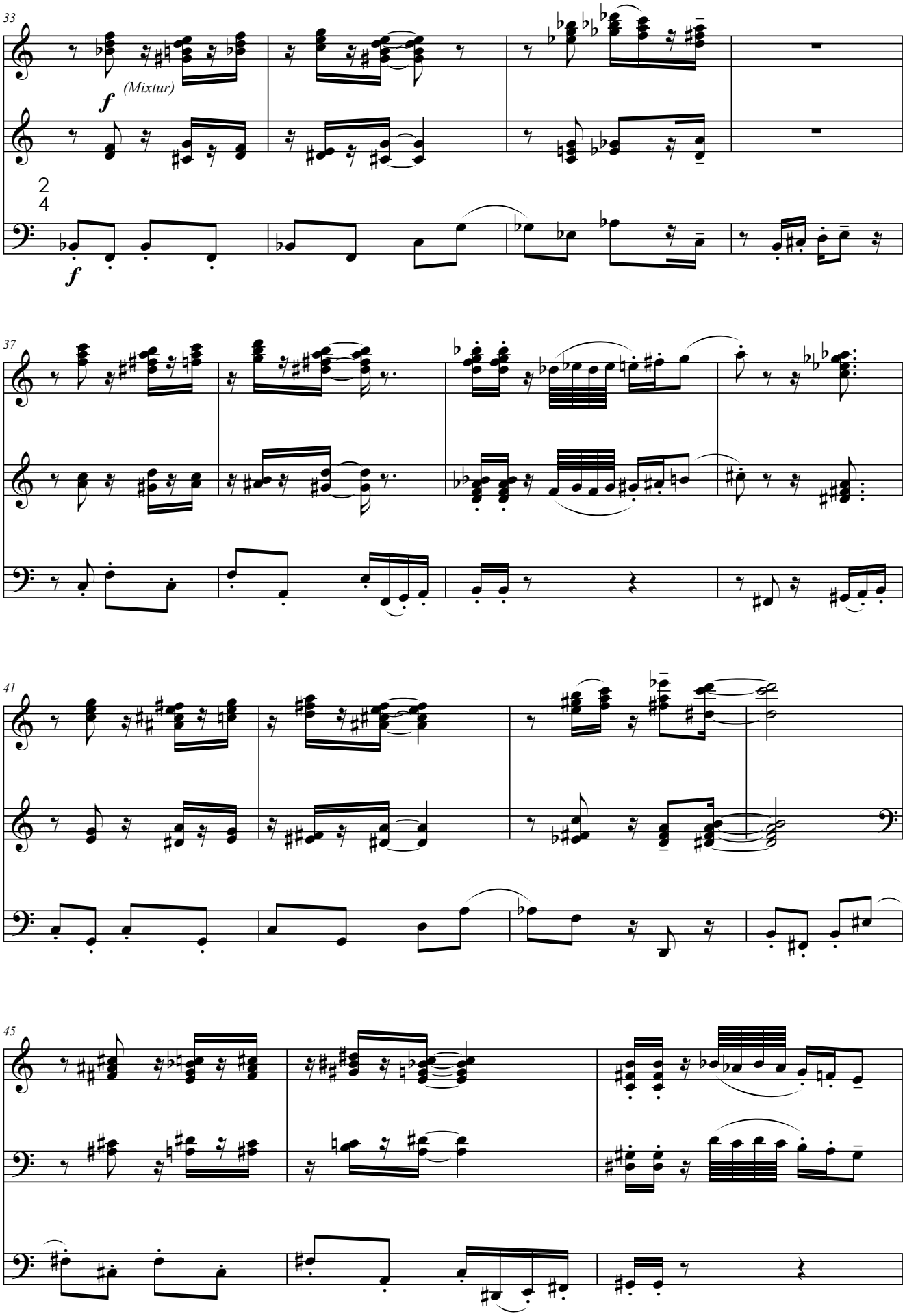

19
2
4
22
3
3
3
26
Oberwerk
f
Hauptwerk
27
Hauptwerk
Oberwerk
ff
f
Hauptwerk
4
4

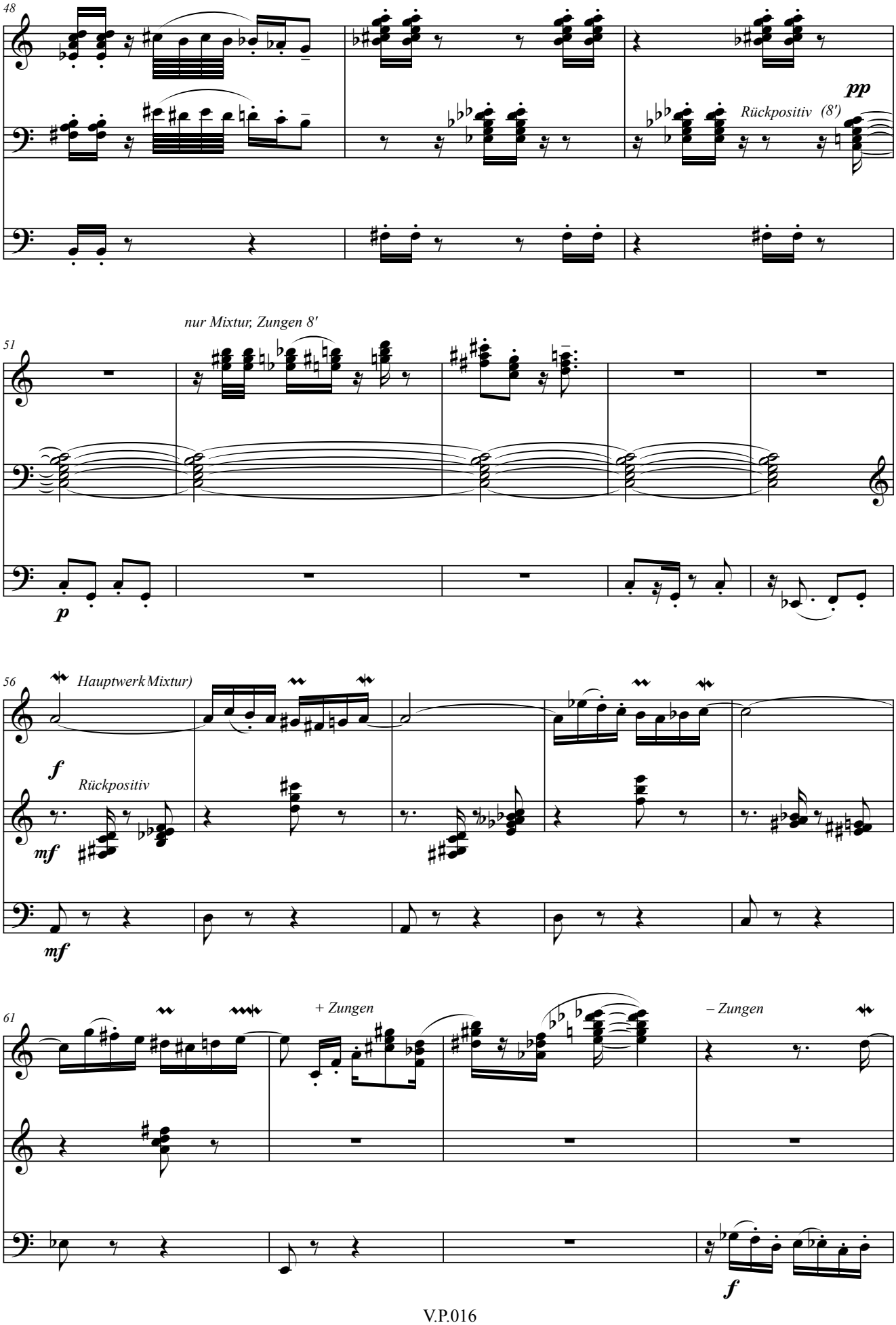

Oberwerk
Hauptwerk
Haupt-
werk
Oberwerk
Hauptwerk
Oberwerk
Hauptwerk
28
Hauptwerk
D.C. al segno e poi la coda
ff
3
4
32
Fine
2
4

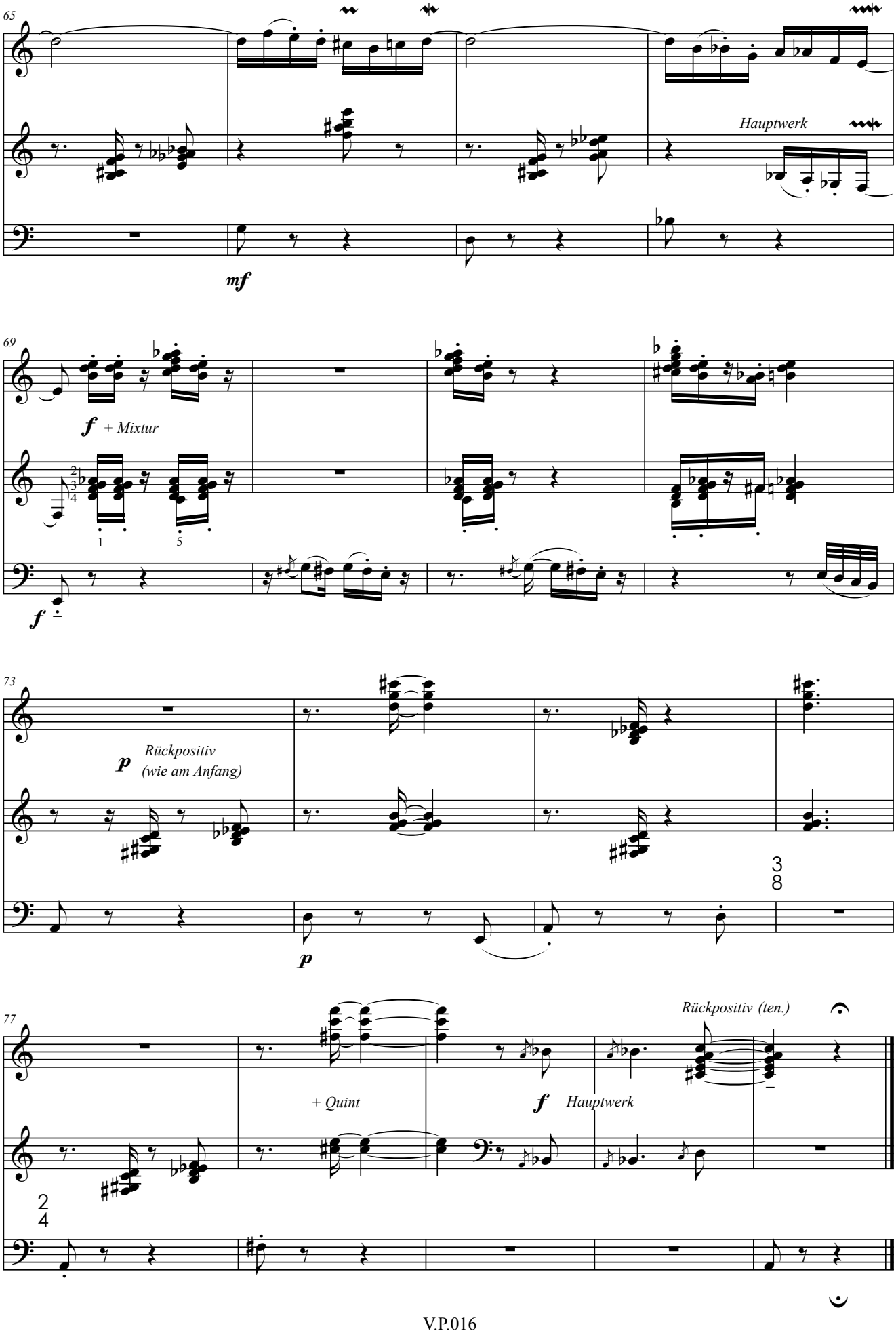
2. Tango


ca. 64
p Rückpositiv (Flöten, 8', 4')
2/4
3/8
p (16', 8')
(Wh. f – p)
mf Hauptwerk (Prinzipal 8', 4' + Quint)
5
2/4
10
+ Zungen
– Zungen
mf
14
Rückpositiv
Hauptwerk
p

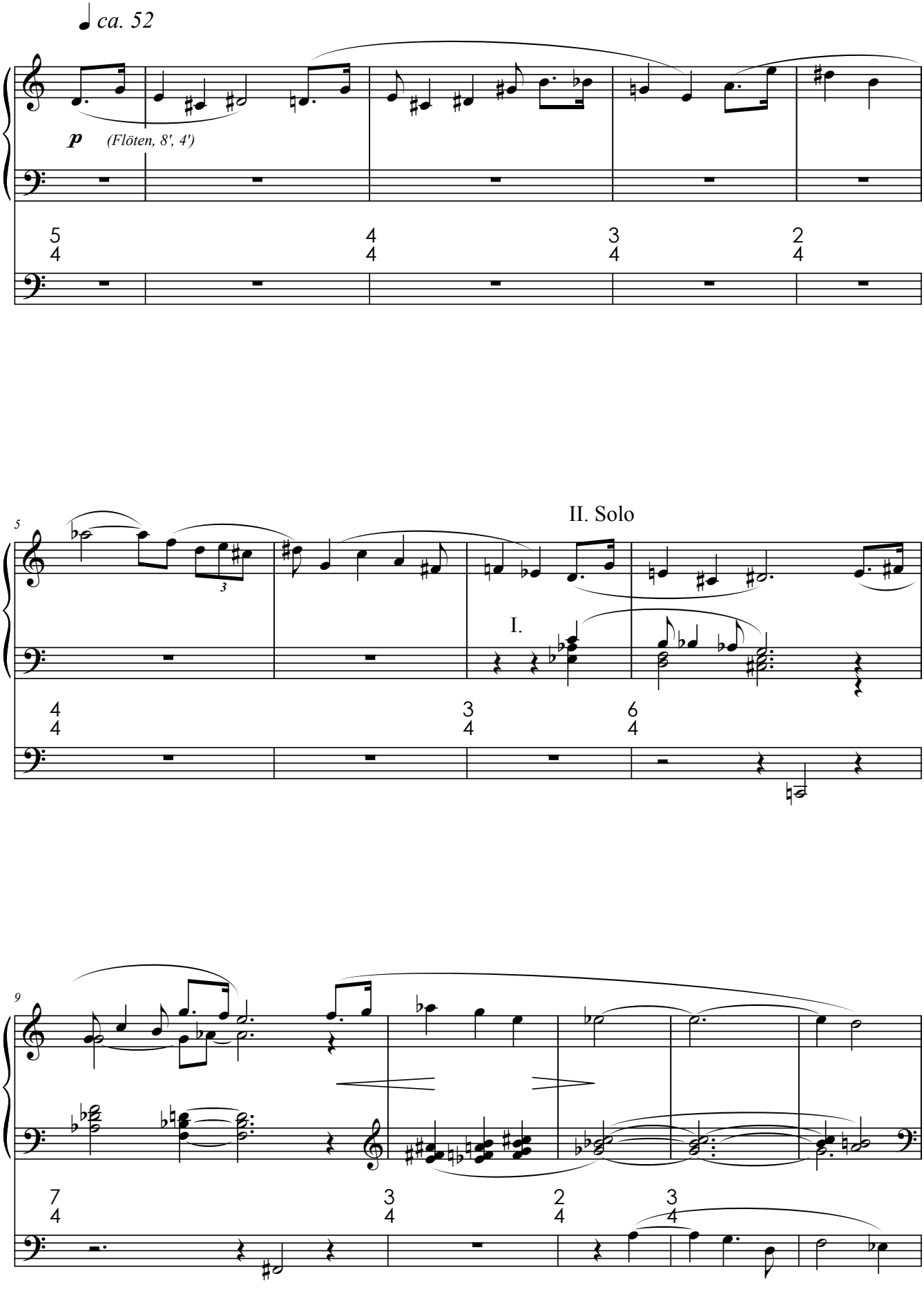

18
1.
f + Mixtur
f
22
2.
25
28
p

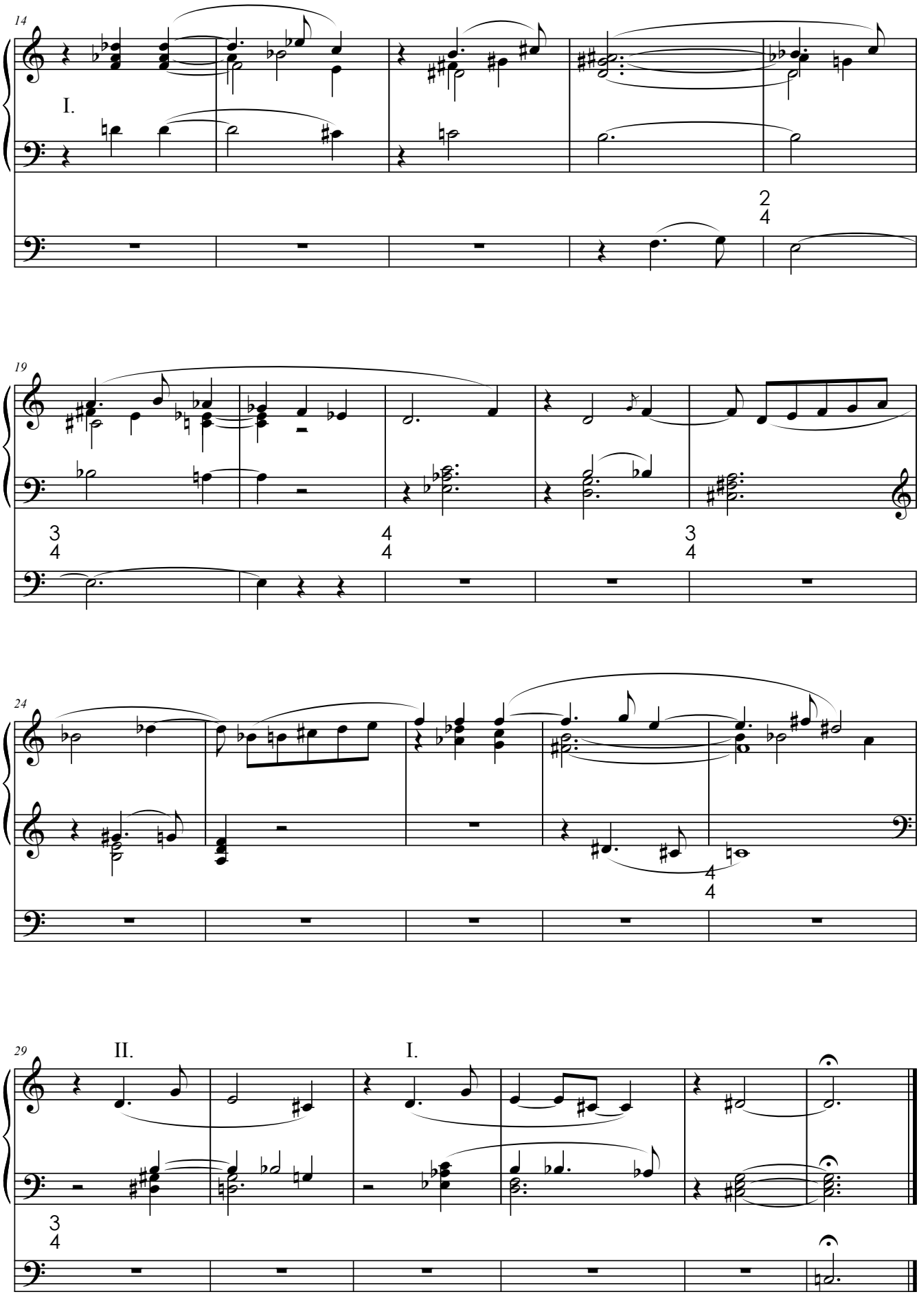

33
(Mixtur)
f
2
4
f
37
41
45


48
pp
Rückpositiv (8')
nur Mixtur, Zungen 8'
51
p
56
Hauptwerk Mixtur)
f
Rückpositiv
mf
mf
61
+ Zungen
– Zungen
f


65
Hauptwerk
mf
69
f + Mixtur
1
5
f
73
p
Rückpositiv
(wie am Anfang)
3
8
p
77
Rückpositiv (ten.)
+ Quint
f
Hauptwerk
2
4

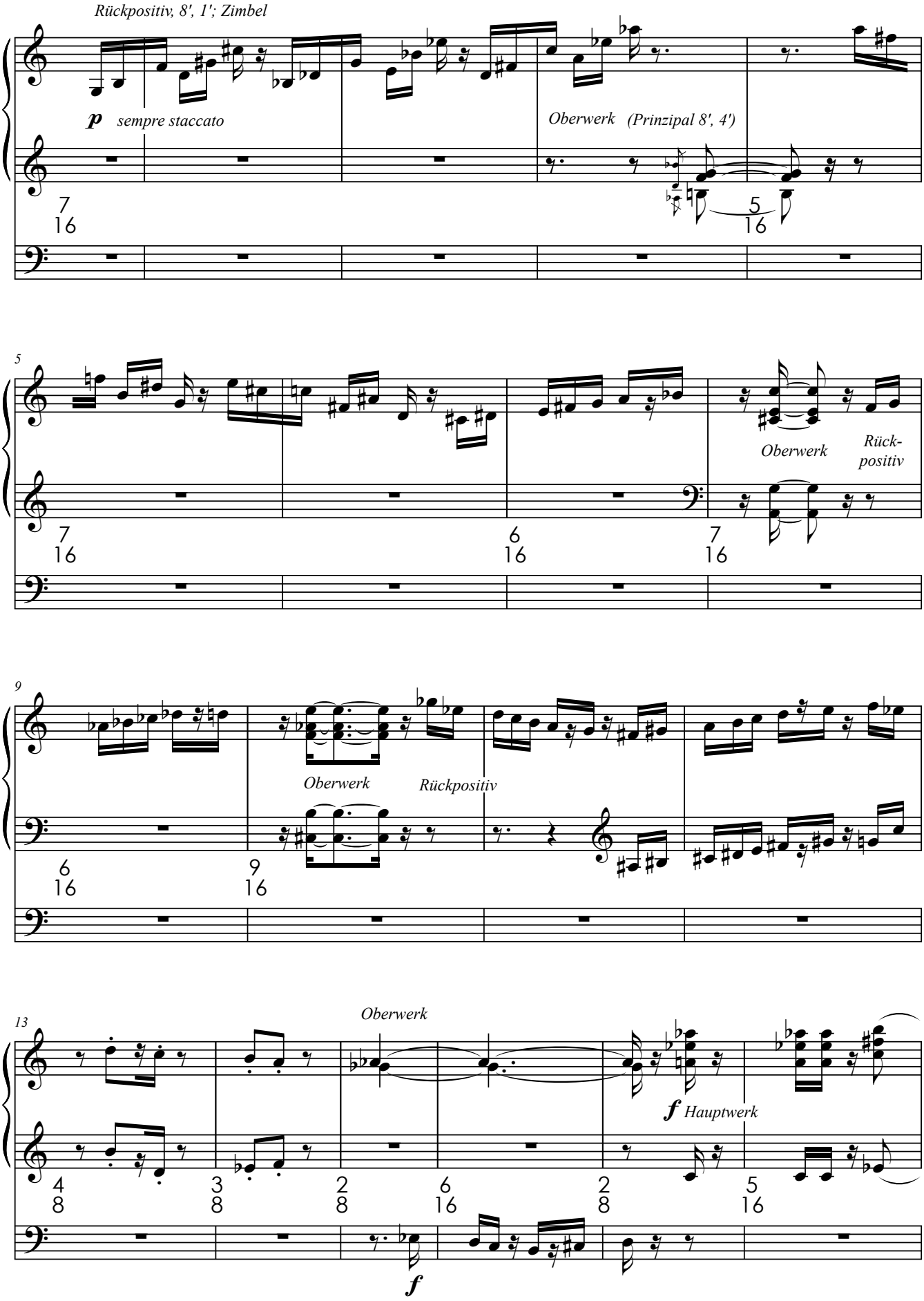
3. Ruhig

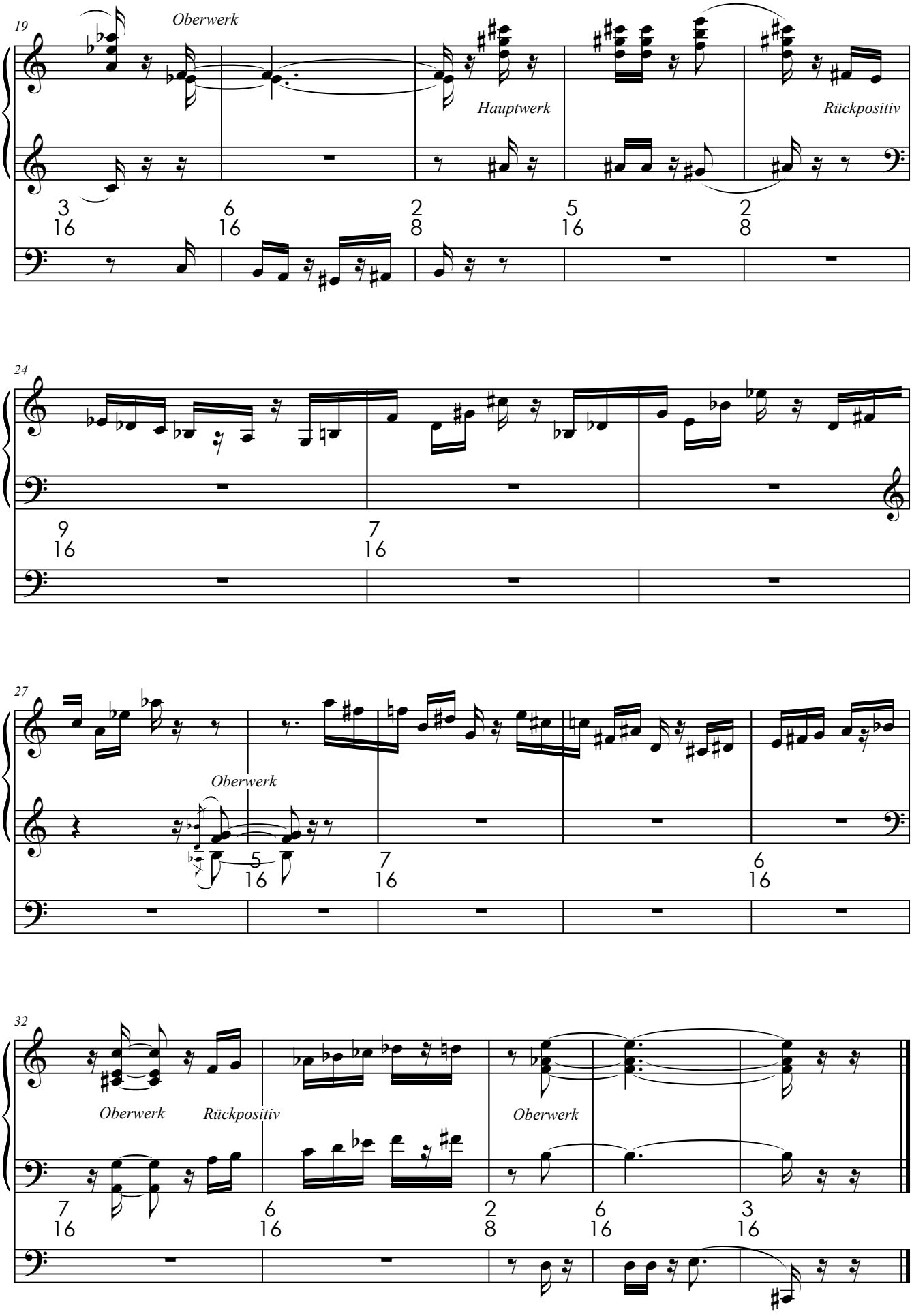



14
I.
2
4
19
3
4
4
4
3
4
24
4
4
29
II.
I.
3
4

4. Intermezzo

♪ ca. 92

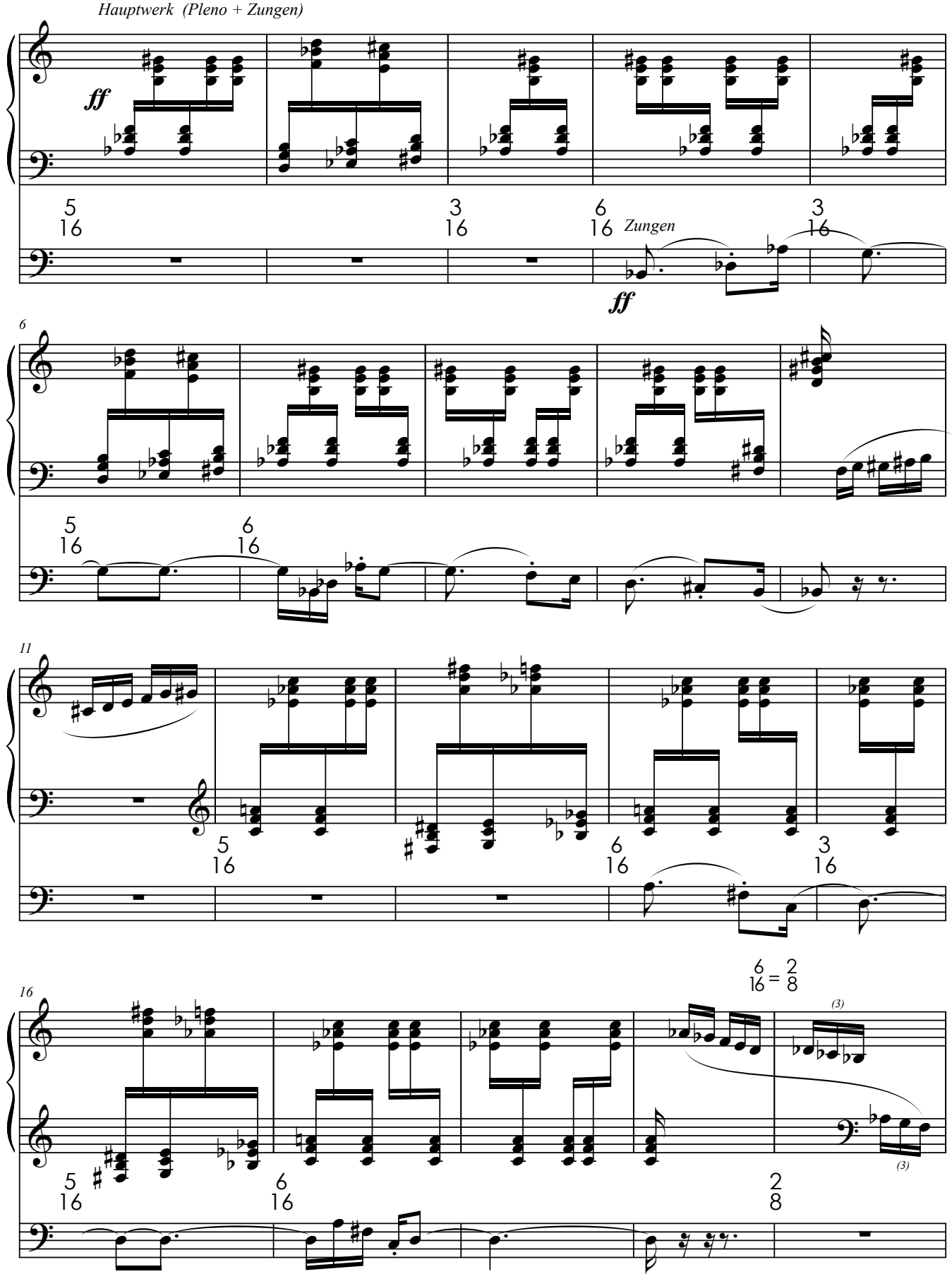


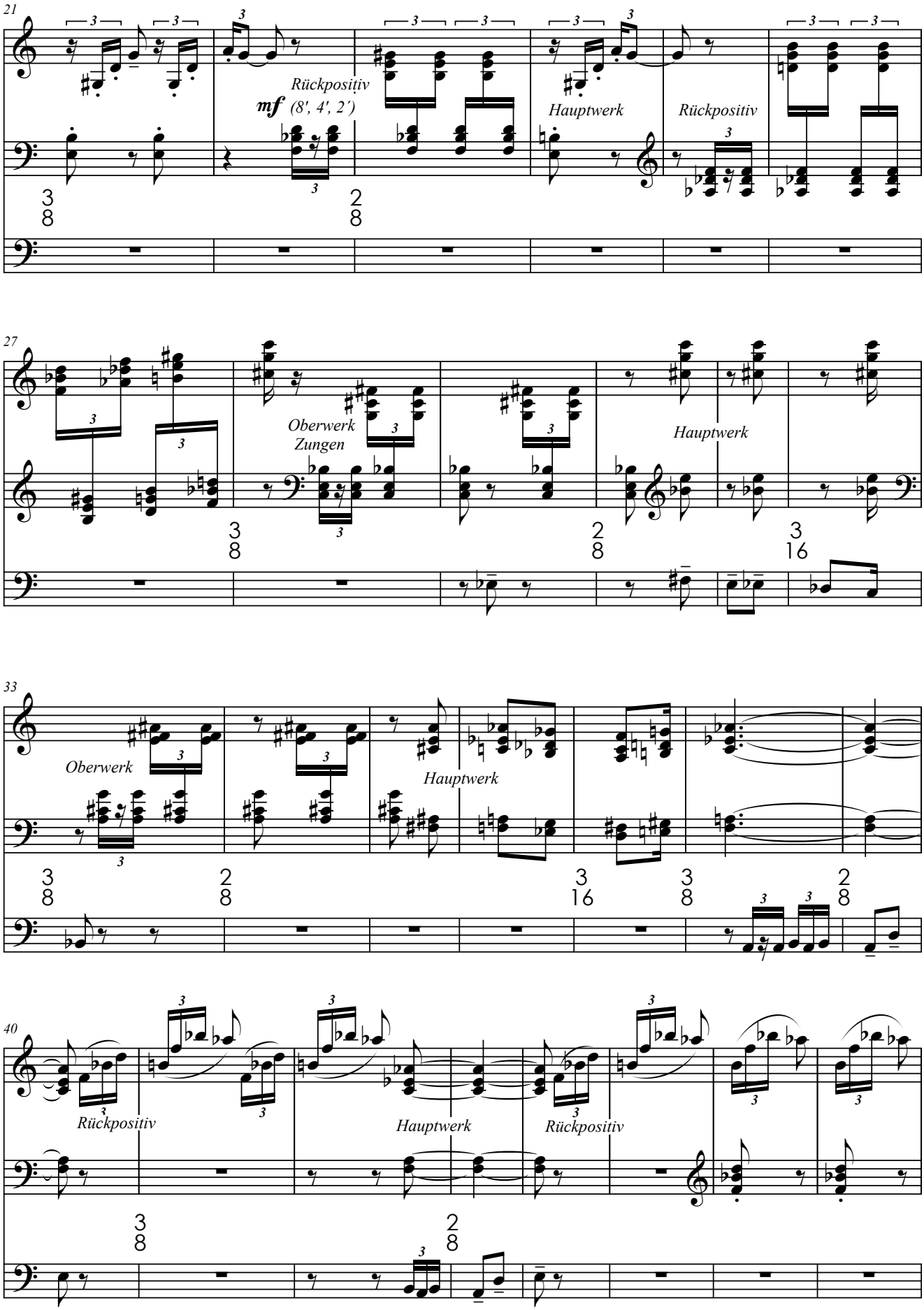

19
Oberwerk
Hauptwerk
Rückpositiv
3 16
6 16
2 8
5 16
2 8
24
9 16
7 16
27
Oberwerk
5 16
7 16
6 16
32
Oberwerk
Rückpositiv
Oberwerk
7 16
6 16
2 8
6 16
3 16

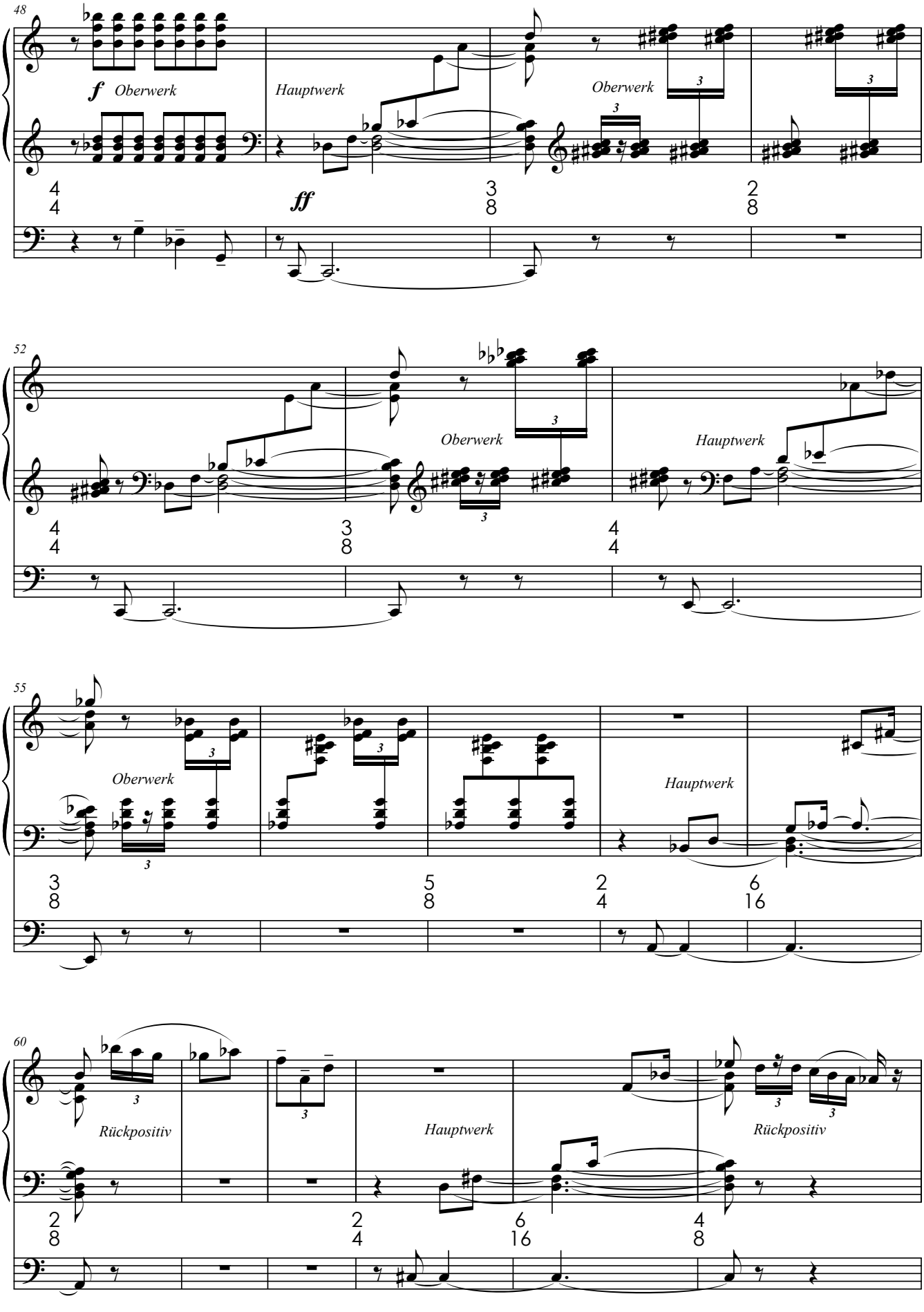
5. Allegro

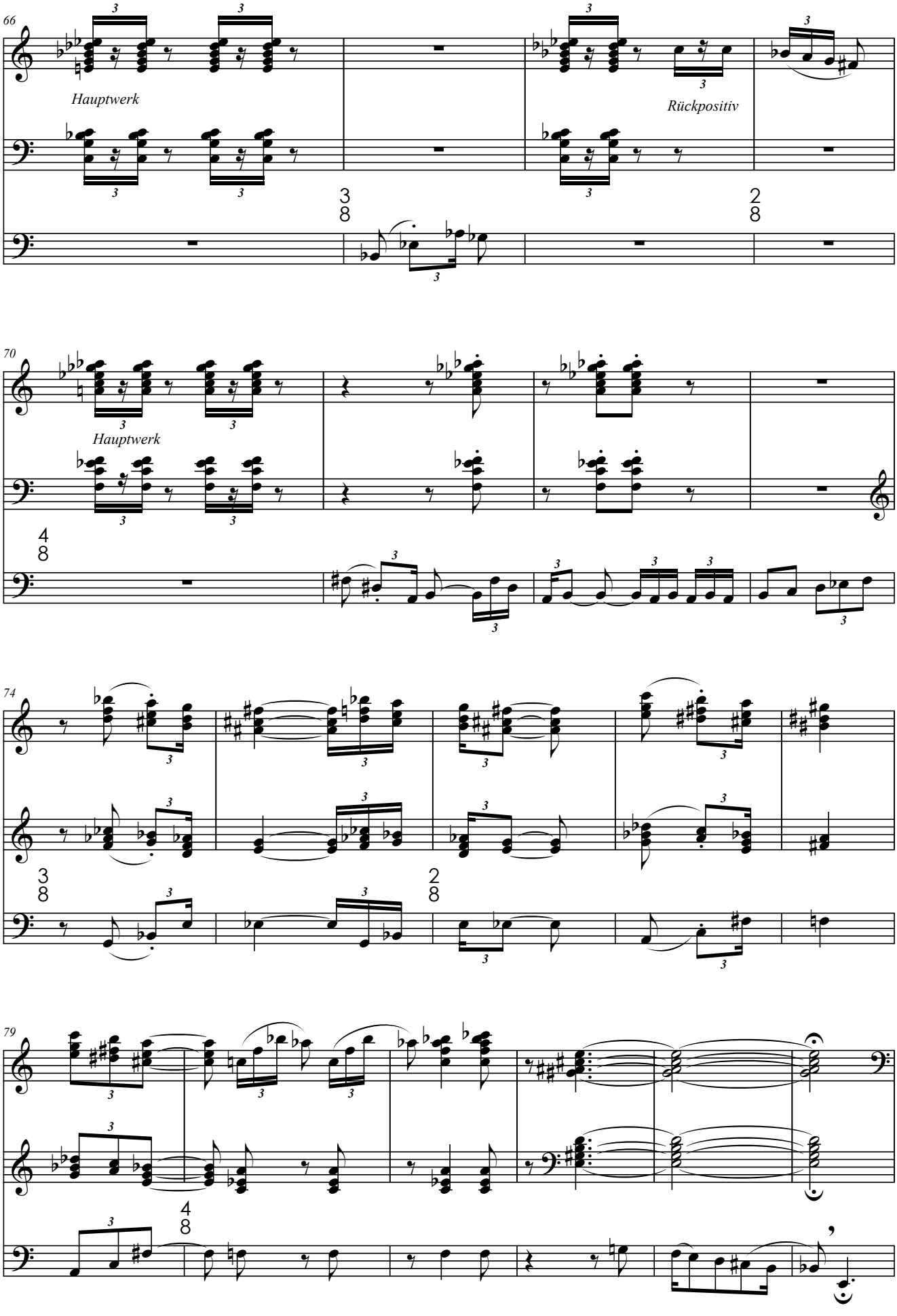
♪. ca. 124

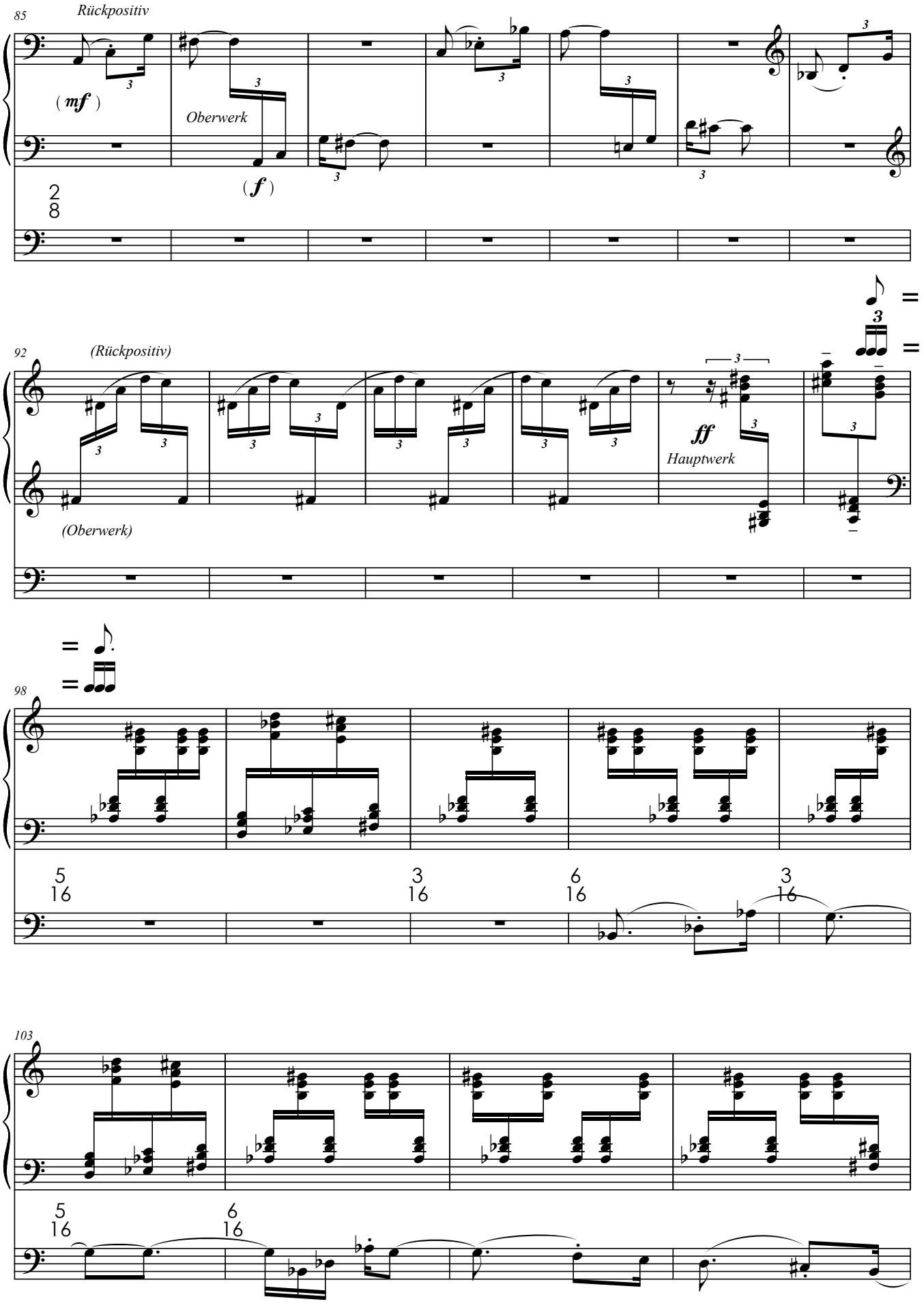
Hauptwerk (Pleno + Zungen)

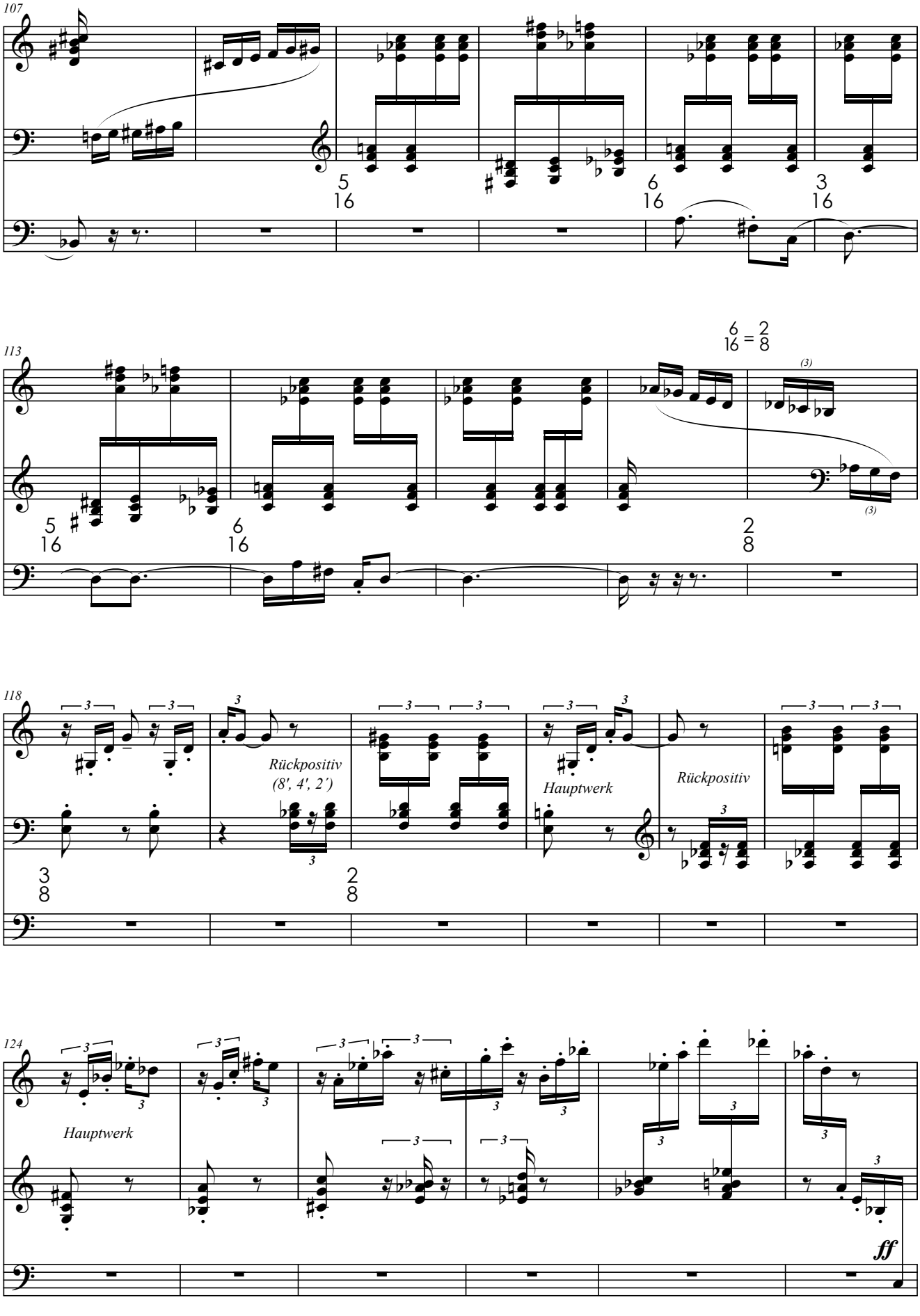


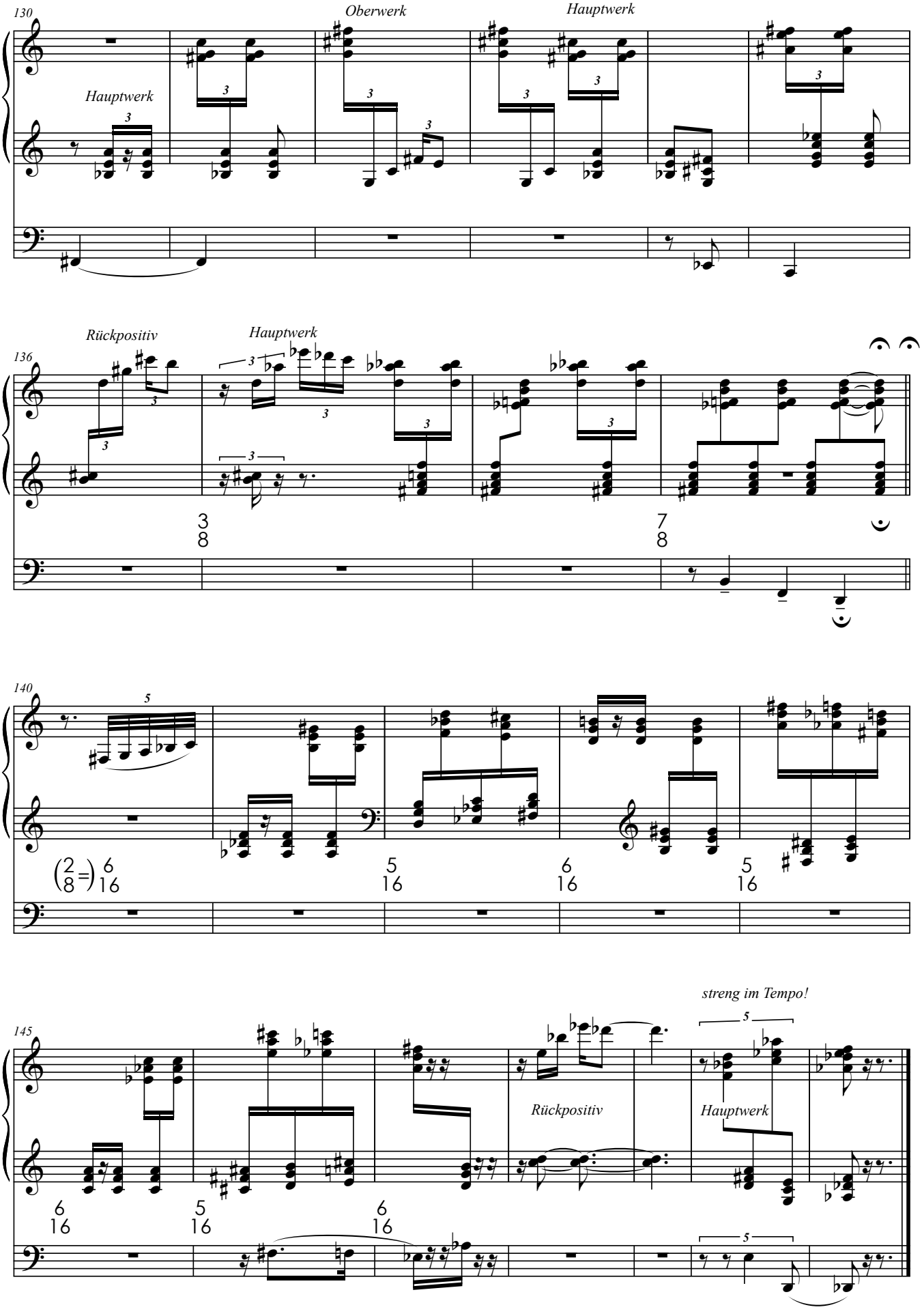

21
Rückpositiv
mf (8', 4', 2')
Hauptwerk
Rückpositiv
27
Oberwerk
Zungen
Hauptwerk
33
Oberwerk
Hauptwerk
40
Rückpositiv
Hauptwerk
Rückpositiv


48
f Oberwerk
Hauptwerk
Oberwerk
ff
52
Oberwerk
Hauptwerk
55
Oberwerk
Hauptwerk
60
Rückpositiv
Hauptwerk
Rückpositiv


66
Hauptwerk
Rückpositiv
70
Hauptwerk
74
79


85
Rückpositiv
(mf)
Oberwerk
(f)
2
8
92
(Rückpositiv)
(Oberwerk)
ff
Hauptwerk
98
5
16
3
16
6
16
3
16
103
5
16
6
16


107
5
16
6
16
3
16
113
6
16 = 2
8
(3)
5
16
6
16
2
8
(3)
118
3
8
Rückpositiv
(8', 4', 2')
2
8
Hauptwerk
Rückpositiv
124
Hauptwerk
ff


130
Hauptwerk
Oberwerk
Hauptwerk
Hauptwerk
136
Rückpositiv
Hauptwerk
3/8
7/8
140
(2/8 = 6/16)
5/16
6/16
5/16
145
6/16
5/16
6/16
Rückpositiv
streng im Tempo!
Hauptwerk

1982 stellte Martin Lichtfuss einige kürzere Stücke für Orgel zu einer Suite zusammen. Die einzelnen Sätze waren zu verschiedenen Anlässen geschrieben worden und hatten zum Teil sonderbare Entstehungsgeschichten. So wünschte sich z.B. ein Freund des Komponisten zu seiner bevorstehenden Hochzeit einen Tango — der Tango wurde geschrieben, die Hochzeit jedoch fand nie statt ....

Die fünf Stücke sind alle in sich geschlossen und selbständig und können daher auch einzeln gespielt werden. Trotzdem stehen sie stilistisch in engem Zusammenhang: Hatte sich Martin Lichtfuss in seiner *Fantasie* für Orgel (1979) von der Form und vom Spannungsverlauf her noch weitgehend an den Orgelwerken Bachs orientiert, so versucht er in der *Suite*, die klanglichen Möglichkeiten der Orgel durch den möglichst farbigen Einsatz verschiedener Register zu nutzen. Polyrhythmik und Polytonalität, zwei Kompositionsprinzipien, die der Komponist auch in anderen Werken konsequent verfolgt, verbinden sich hier also mit dem Mittel des Klang-Kontrasts, das auf der Orgel in idealer Weise genützt werden kann.

Die einzelnen Stücke sind alle rein konzertant und von tänzerischem Schwung erfüllt, wenn auch eine konkrete Tanzform nur dem zweiten Satz zu Grunde liegt.

MARTIN LICHTFUSS – KOMPOSITIONEN

ORCHESTERWERKE

...luceat... für Kammerorchester (2019; Auftragswerk von InnStrumenti)	ca. 14'00"
...mehr – oder weniger? – Skizze für Orchester (2015)	ca. 3'00"
In Nuce für Orchester (2008)	ca. 1'15"
Adieu für kleines Orchester (2004)	ca. 14'00"
Earobics für Orchester (2000; Auftragswerk der Klangspuren Schwaz)	ca. 12'00"
Messe nach Psalmentexten für gemischten Chor, kleines Orchester und Orgel ad lib. (1999/2011) (Auftragswerk des Tiroler Sängerbundes)	ca. 30'00"
Fassung für Männerchor, 8 Bläser und Orgel (1999)	ca. 30'00"
Konzert für Orchester (1992/93; Auftragswerk der Stadt Innsbruck)	ca. 28'00"
Kafka-Fragmente für Sprecher, Bariton, Chor und Orchester (1983/85)	ca. 28'00"
An Eurydike. Musik für Streichorchester (1981/1984)	ca. 19'00"

WERKE FÜR ENSEMBLE

Schauspielmusik zu Ibsens ***Peer Gynt*** (1985)	ca. 20'00"
Schauspielmusik zu Schillers ***Kabale und Liebe*** (1985) (Auftragswerke des Tiroler Landestheaters)	ca. 17'00"
Interferenzen für Soloklarinette und 15 Spieler (1987/88; Auftragswerk der Tiroler Landesregierung)	ca. 32'00"

KAMMERMUSIK

Klaviertrio (2018/19)	ca. 16'00"
3 Stücke für Tenorsaxophon und Klavier (2013)	ca. 14'00"
Re-cycle für Holzbläserquintett (2011)	ca. 10'00"
K*tzbühel. Eine patriotische Huldigung für Streichquartett und Akkordeon (2008)	ca. 17'00"
Trilogie für Violoncello und Klavier (2006)	ca. 17'00"
"Auf dem Kratzbaum" – *Pfiffige Geigenstücke für junge Leute* (2002/03)	ca. 11'00"
Rhapsodien I & II für Sopran und Viola d'amore (2002/03)	ca. 15'00"
Rhapsodie I: Fassung für Alt, Violine und Akkordeon	ca. 8'00"
Mobile für 5 Flöten (2002)	ca. 10'00"

Kontakt: verumamusic@icloud.com; www.lichtfuss.at

4 Stücke für Violoncello & Akkordeon (2001)	ca. 12'00"
Entartung 2000. 3 Ab-Reaktionen für Flöte und Gitarre (2000)	ca. 13'00"
Monumentum – für H. Musik für Klavierquintett (1998)	ca. 8'00"
Straightforward für Streichsextett (1994/2017; Auftragswerk des Landes Tirol)	ca. 13'00"
5 Chansons nach H.C.Artmanns *Aus meiner Botanisiertrommel* (1994)	ca. 9'00"
Rotationen für Blechbläserquintett (1992)	ca. 8'30"
2 Porträts für Flöte und Harfe (1992/2016)	ca. 7'30"
Tête-à-tête für zwei Flöten (1982/83)	ca. 13'00"
Sonate für Violine und Klavier (1982/83)	ca. 17'00"
Drei Aspekte für Blechbläserquintett (1981/82)	ca. 10'00"
Epilog für Flöte und Klavier (1982)	ca. 7'30"
An Eurydike. Musik für Streichquartett (1981)	ca. 19'00"
4 Stücke für Klarinette, Trompete, Klavier und Schlagzeug (1980/81)	ca. 18'00"

WERKE FÜR KLAVIER

Hyperion-Fragmente für Klavier (2009/2018)	ca. 15'00"
Straightforward II für Klavier (1999)	ca. 5'00"
11 Minuten für Klavier (1983)	ca. 11'00"

WERKE FÜR ORGEL

3 Stücke *für Orgel* (2003/2006)	ca. 6'30"
Toccata für Orgel aus der *Psalmenmesse*	ca. 3'00"
Hände. 3 Meditationen für Orgel nach Skulpturen von A. Rodin (1996)	ca. 19'00"
Suite für Orgel (1982)	ca. 12'30"
Fantasie für Orgel (1979)	ca. 10'00"

PUBLIKATION: *Operette im Ausverkauf.* Studien zum musikalischen Unterhaltungstheater im Österreich der Zwischenkriegszeit. Wien-Graz-Köln 1989.

Kontakt: verumamusic@icloud.com; www.lichtfuss.at